

Regionalkonferenz Fachkräftesicherung in der Pflege in NRW Regierungsbezirk Detmold am 09. September 2015		
13:00	Ankunft und Registrierung	Helga Gessenich, Daniel Tucman dip
13:10	Begrüßung durch den Gastgeber	Robert Stork-Beimfohr Bezirksregierung
13:15	Grußwort	Dr. Christine Riesner MGEPA
13:30	Daten und Trends in der Region 2015 Vortrag und Dialog	Prof. Dr. Michael Isfort dip
14:15	Kaffeepause & Austausch	
14:45	Qualifizierte und vernetzte Ausbildung als ein wichtiger Faktor der Fachkräftesicherung Vortrag und Dialog	Andreas Winter Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH, Gütersloh
15:15	Für Pflege ist man nie zu jung – Eine Idee zur Stabilisierung von Pflegeteams Vortrag und Dialog	Christoph Schmidt Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Ev.KH Bielefeld gGmbH und KH Mara gGmbH Bielefeld
15:45	Careprofi gesucht: Pflegeausbildung als Chance und Herausforderung – mit Sicherheit! Vortrag und Dialog	Andrea Künzel Kolping Akademie für Gesundheits- und Sozialwesen gGmbH, Gütersloh
16:15	Dialog im Forum: Netzwerkarbeit	Prof. Dr. Michael Isfort
17:00	Ende der Regionalkonferenz	



**CARE | PROFI** OWL

Sicher in die Zukunft | Ausbildung zum Pflegeprofi

**Careprofi gesucht:**  
**Pflegeausbildung als Chance und Herausforderung –**  
**mit Sicherheit!**  
 01.09.2013 bis 30.08.2015

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



02.06.2015 Kolping Akademie für Gesundheits- und Sozialwesen gem. GmbH 2  
 Kolping-Bildungszentren Ostwestfalen gem. GmbH

### Das Projekt wurde durchgeführt von:

Kolping Akademie für Gesundheits- und Sozialwesen gGmbH  
*Fachseminar für Altenpflege*  
 33330 Gütersloh

Kolping Bildungszentren Ostwestfalen gGmbH  
*BFZ Gütersloh,*  
*BFZ Paderborn/Höxter*  
 33332 Gütersloh

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektträger</li> <li>- Fachkompetenz in der Altenpflegeausbildung; Kontakte zu Altenpflegeeinrichtungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperationspartner</li> <li>- Fachkompetenz im Bereich Übergang Schule-Beruf; Kontakte zu Schulen</li> </ul> |
|---|--|

### Projektziele und -inhalte:

- Gute Nachwuchsfachkräfte ansprechen und gewinnen durch fundierte Berufsbildinformationen im Rahmen der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen
- Ausbildung durch Information, Aufklärung und zielgruppengerechte Ansprache in ihrer Attraktivität steigern
- Passgenauigkeit von Bewerbern durch praxisgerechtes Verfahren zur Bewerberauswahl, besonders für KMU, verbessern
- Auszubildende während der Ausbildung unterstützen durch Konzept zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen
- Ausbildungspersonal fortbilden (6 Workshops) zur Verbesserung der Altenpflegeausbildung

## CARE | PROFI

### Projektziele und -inhalte:

Schaffung einer Schnittstelle mit entsprechenden Personalressourcen zwischen

- den Einrichtungen der Altenpflege,
- den Ausbildungsseminaren,
- den allgemeinbildenden Schulen,
- den „kommunalen Koordinierungen Übergang Schule-Beruf“ der Kreise Gütersloh, Herford, Paderborn und Höxter sowie
- weiteren außerschulischen Partnern der Berufsorientierung (Bildungsträger, Kommunen, etc.)

## CARE | PROFI

### Methoden / Vorgehensweisen:

- Schüler/innen und Multiplikatoren in den Schulen über Ausbildung, Weiterbildung, Studium und spätere Perspektiven im Berufsfeld Pflege/Altenpflege umfassend und differenziert **informieren durch**: Aus- und Fortbildungsatlas Altenpflege in OWL, Präsenz im Internet und sozialen Netzwerken, Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit
- Kontaktpflege und Präsenz der Projektmitarbeiter in den Kreisen an den allgemeinbildenden Schulen und den Einrichtungen der Altenpflege
- Netzwerkaufbau zwischen allgemeinbildenden Schulen, Altenpflegeeinrichtungen, Fachseminaren und Akteuren im Übergang Schule-Beruf (insbesondere Bildungsbüros)

## CARE | PROFI

### Methoden / Vorgehensweisen:

- Fortbildungsreihe für Einrichtungen zur Akquise, Auswahl und Begleitung von Auszubildenden
- Erstellung und Erprobung von Materialien wie Fragebögen für Schüler/innen und Bewerber/innen sowie Konzept zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen

## CARE | PROFI

### Ergebnisse I:

- 120 Schulen in 4 Kreisen besucht (darunter 27 Gymnasien), erarbeitete Materialien verteilt und bei Multiplikatoren für das Berufsfeld Altenpflege erworben
- ca. 62 Informationsveranstaltungen mit interessierten Schülerinnen und Schülern durchgeführt
- 19 Präsenzen auf Berufsbildungsbörsen
- Ca. 1300 Schülerinnen und Schüler erreicht
- ca. 170 Einrichtungen der Altenpflege aufgesucht, informiert (u. a. über kAoA) und Produkte platziert
- 40 zusätzliche Ausbildungsplätze in der Altenpflege gesichert

## CARE | PROFI

### Ergebnisse II:

#### Produkte:

- Aus- und Fortbildungsatlas Altenpflege (Bereich OWL)
- Tagesablauf für Berufsfelderkundungen (stationär und Tagespflege)
- Reflexions-/Fragebogen zur Altenpflegeausbildung für Schüler/innen in der Berufsorientierung (exemplarisches Beispiel zur Förderung der „berufsbiografischen Selbststeuerungskompetenz“)
- Reflexions-/Fragebogen zur Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch

## CARE | PROFI

#### Produkte:

- Konzept zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen:
- **Es gibt nicht die eine Methode, sondern ein Maßnahmenbündel, die ineinandergreifen müssen. Die Bindung ist entscheidend.**
- **Es bedeutet grundständige pädagogische Arbeit.**
- **Wichtiger als die Instrumente ist die Haltung nicht nur der Pädagogen, sondern des gesamten Teams und aller Akteure.**
- **Das Konzept lässt sich nur mit einem hohen Anteil hauptamtlicher Dozenten umsetzen.**
- **Es erfordert Zeit und die nötigen finanziellen Ressourcen.**
- Präsenz im Internet und sozialen Netzwerken ([www.careprofi-owl.de](http://www.careprofi-owl.de)) – Seite musste nach Projektende abgeschaltet werden; Inhalte finden sich auf [www.kagus.de](http://www.kagus.de)

## CARE | PROFI

### Die Projektpartner:

- Bildungsbüros
- Allgemeinbildende Schulen, insbesondere Studien- und Berufswahlkoordinatoren, Übergangskoaches, Schulsozialarbeiter und Berufseinstiegsbegleiter
- Wohlfahrtsverbände
- Ausbildende Einrichtungen in der Altenpflege
- Fachseminare für Altenpflege in den beteiligten Kreisen

## Resümee

- „Altenpflege“ als Berufsperspektive vermehrt in die Schulen gebracht
- Schüler, Multiplikatoren in der Schule und Eltern sachbezogen und regional über Ausbildungsmöglichkeiten informiert
- Möglichkeiten, die die Berufsfelderkundung für die Fachkräftegewinnung bedeutet, den Einrichtungen der Altenpflege, bes. KMU, nahegebracht
- Netzwerke zwischen Schulen und Altenpflegeeinrichtungen unterstützt und feste Kooperationsbeziehungen angeregt
- Auswahl von Bewerbern und Begleitung der Auszubildenden verbessert

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

